

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 42 (1966-1967)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** De Strigeli

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# De Strigeli

En Bilderboge für Chind vo dr Bettina Truninger Nr. 5



De Strigeli ziet amene Wuurm.  
Dëe Wuurm isch schuurig zéech  
und lang, er wott nüd höre.  
„Isch daas en zéeché Chäib!“  
schimpft de Strigeli.  
„Sonen zéeché Wuurm hani über-  
haupt no nie Verwütscht.“ säit  
une draa de Muylwurf.



Uf äimaal laat dëe Wuurm, und  
beed ligged ufem Rugge.  
Isch daas en Chrampf gsy.....



Da chunt de Seppli und  
nimmt em Strigeli dëe Wuurm  
äifach ewegg und säit ganz  
begäischteret: „Ou, dëe schöön



Schwarzchopf!  
Sonen Wunder-  
wuurm hani  
scho lang gsuecht  
zum go fische  
und niene  
gfunde!“